

Loht es sich ein Produkt weiter zu entwickeln oder sollte das Unternehmen eine Neuentwicklung anstreben? Für die Unternehmensausrichtung ist die Kenntnis des Lebensstatus der eigenen Produkte entscheidend. Mit den sogenannten „Evolutionstrends technischer Systeme“ bietet die Innovationsmethode TRIZ (kurz für Theorie des erfinderischen Problemlösens) ein geeignetes strategisches Instrument die Produktlebenszeit einstuft zu können. Aber nicht nur die Strategien, sondern auch die Entwickler und Patentexperten finden passende Werkzeuge, den Innovations- und Entwicklungsprozess zu optimieren und planbarer zu gestalten. Beim dritten TRIZ-Anwendertreffen der Region Neckar-Alb stehen gleich zwei Strategiewerkzeuge aus dem TRIZ-Baukasten im Fokus. Lernen Sie während des Workshops das „9-Felder-Denken“ kennen, das in Unternehmen unter anderem zur Ausrichtung von Technologien und Geschäftsfelder eingesetzt wird. In Kleingruppen werden Sie ein zufälliges Thema aus der Auswahlliste bearbeiten.



Innovationskultur in mittelständischen Unternehmen - TRIZ als Ausweg aus dem Spannungsfeld Sachbearbeiter und Innovator?  
Thomas Birmanns, Oxymoron

TRIZ, DFMA, Entwicklung der Entwicklung, viele Standards setzen Rahmen, sichern QM, aber schränken ein, Requirementmanagement, Testing, Validierung, Doku, Kreativität nur kleiner Teil heutiger Entwicklungen --> Innovationsprozess gestalten, TRIZ, umsetzungsorientierte Innovation, S-Kurve, Entwicklung von Systemen, DFMA bewertet Produktidee, Trimmen in TRIZ ähnlich, Teamarbeit, Innovation organisieren,

Wie sich Produkte entwickeln - TRIZ und die Trends der Technikevolution  
Jens Hammer, TRIZ Consulting Group und Direktor Digital Business Innovation, Schaeffler AG  
tech. Systeme entwickeln nach Mustern, Widersprüche, viele Erfindungen beruhen auf wenigen Prinzipien, versch. Trends: Dynamisierung Richtung Feld (Lasertechnik, statt Maßband), Idealität, Supersystem, --> S-Kurvenanalyse, neues System, löst altes ab (Kostenreduktion), Phasen der S-Kurve, Reifegrad, Erfindungsanzahl, Erfindungsniveau, Profatibilität, Bsp Präsenter, ANfang Funktionalität steigt -> Kosten sinken,... Automatisierung steigt, Trend ungleichmäßige Entwicklung, uva..

### MAFU Unternehmensgrupp TRIZ Anwendertreffen

Begrüßung der Teilnehmer  
Dr. Stefan Engelhard, IHK Reutlingen

Begrüßung, Einführung, Firmenrundgang  
Ralf Lehleuter, MAFU Unternehmensgruppe  
Knüllfaktor, Recyclingpapier, Chancen nutzen, Trends, 6 Unternehmen in der Gruppe, automation, Elektrik, Systemtechnik, Mechanik, Drehteile, fangen an wo andere aufhören, Griff in die Kiste, Roboter entscheidet Grifftechnik, Branchenlösungen, TEMP Methode zur Unternehmensführung,

Begrüßung und Vorstellungsrunde  
Dr. Ulrike Bolz, IHK Reutlingen,  
3. TRIZ Anwendertreffen der Region, 150 TRIZ Ingenieure in der Region, TRIZ Vorlesung an immer mehr Hochschulen, --> Nachfrage an TRIZ steigt

Workshop, 9-Felder- Denken  
Jens Hammer, TRIZ Consulting Group

-Geschäftsmodell Paketzulieferer  
(Co-Moderator René Conzelmann, Ridi Leuchten GmbH)  
von der deutschen Post zur Drohne -> Direktlieferungen oder Selberdrucken...

-Mobilität im Zusammenhang mit der B27  
(Co-Moderator Andreas Tauch, WGS Consulting AG)  
viele kaum besetzte Autos und schlechte Strassen, Feinstaubemission, zu virtueller Freizeitbeschäftigung, Autonomfahrende Autos, Mitfahrzentralen, B27 4 spurig, mehrere Ebenen und Lufttaxi

-Weiterentwicklung Smartphone  
(Co-Moderator Dr. Tobias Adamczyk, IHK Reutlingen)  
vom Handy mit Hardwarekomponenten und Supersystem Mensch (Vergangenheit) über das Smartphone mit Software- und Hardwarekomponenten und Supersystem Mensch / Smart Home/ Smart Factory (Gegenwart) zum Komplettsystem mit Cloud / KI als Einheit mit dem Menschen Chip/Implantat (Zukunft)